

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **10 (1906-1907)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

d. J. entworfene Einband ist ein sprechender Beweis von der hohen Leistungsfähigkeit des deutschen Kunstgewerbes.

So ist denn alles gegeben, um in praktischer Ausführung einen idealen Gedanken zu verwirklichen: die Naturwissenschaft zum Gemeingut des deutschen Volkes zu machen. Dieser selbe ideale Gedanke lag dem nunmehr allerdings veralteten Humboldtschen „Kosmos“ zugrunde, und wenn maßgebende kritische Stimmen aus allen Gebieten dem neuen Kraemerschen Werke die Ehre eines Vergleichs mit dem vornehmsten Werke der Vergangenheit erwiesen haben, so ist ihm damit nicht zu viel geschehen: „Der Mensch und die Erde“ ist der „neue Kosmos“.

Von Ellen Key's populärstem Buch „Das Jahrhundert des Kindes“ ist soeben bei S. Fischer, Verlag, Berlin, eine Volksausgabe in veränderter und gekürzter Form erschienen. (Preis geheftet Mk. 1.50, Pappband Mk. 2). Das handlich und gefällig ausgestattete Büchlein enthält: Das Recht des Kindes, seine Eltern zu wählen. — Das ungeborene Geschlecht und die Frauenarbeit. — Erziehung. — Die Schule der Zukunft. — Der Religionsunterricht. — Das Büchlein ist „allen Eltern, die hoffen, im neuen Jahrhundert den neuen Menschen zu bilden“, gewidmet.

Berner Rundschau. Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz. Schriftleitung: Franz Otto Schmid, Verlag Dr. Gustav Grunau, Bern. Abonnementspreis jährlich Fr. 6, halbjährlich Fr. 3. — Über „Kunstgenuss“ bringt das soeben erschienene Heft 17 der „Berner Rundschau“ einen feinsinnigen Aufsatz von Konrad Falke. Geschickt verteidigt Emil Ermatinger seinen gegenüber der Persönlichkeit Heinrich Leutholds eingenommenen Standpunkt, den Dr. H. Blattner in Heft 16 der genannten Zeitschrift angegriffen hatte. Aus dem kürzlich erschienenen feinen Buche Dr. Hans Trog's „Gespräche des Erasmus von Rotterdam“ gelangt der Dialog „Charon“ zum Abdruck. Neben einigen Gedichten finden wir eine reichhaltige Chronik des Theater- und Musiklebens der Schweiz, Mitteilungen aus Kunst und Literatur des Auslandes, sowie eine Bücherschau.

Mitteilungen über Jugendschriften an Eltern, Lehrer und Bibliotheksvorstände von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins. 30. Heft Basel, Verlag des Vereins für Verbreitung guter Schriften 1907. — General Joh. Aug. Suter — Gäbi's merkwürdige Lebensschicksale — Reflexe transatlantischer Liebestätigkeit von Martin Birmann. (10 Rappen).

Pastellmalerei. Anleitung für Anfänger. Von G. Teißèdre=Montpellier. Anhang: Kurze Winke zur Darstellung der geläufigsten Objekte. Praktische Ratschläge und Kunstgriffe. 3 farbige Tafeln, das allmähliche Entstehen eines Pastellbildes darstellend. Ravensburg, Verlag von Otto Maier. Im Laufe der Anleitung versucht der Verfasser, die selbständige Beobachtung und Ausdrucksweise an Stelle des traditionellen Schematismus zu setzen und dem Leser über den Farbenreichtum der Natur und eine Anzahl von Kombinationsmöglichkeiten innerhalb seines eigenen Farbenvorrats die Augen zu öffnen und ihm dadurch gerade für unvorhergesehene Fälle den Weg zur Wiedergabe zu weisen. Die Erläuterungen sind einfach und verständlich, wie es für Anfänger nötig ist; immerhin wird auch der Fortgeschrittene für seine persönliche Auffassung aus den Winken Gewinn ziehen.

Für den franken Dichter J. Roos von A. S. eine Gabe von Fr. 5.—, von G. Haist eine solche von Fr. 20.— empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
Die Redaktion.

Redaktion: Dr. Ad. Uögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.